

EMERGENCY in cinema

Medizin, Ethik & Recht im Film

17.04.2019

18:00 Uhr

HIGH LIFE



High Life

D, F, UK 2018; 110 Min.

Regie:

Claire Denis

Darsteller:

Robert Pattinson,

Juliette Binoche,

Mia Goth, Jessie Ross

Die Einsamkeit des Weltalls – ein Raumschiff voller Strafgefangener wurde auf eine gefährliche Mission entsandt. Die Suche nach alternativen Energiequellen für die Erde führt die Besatzung in die Nähe eines schwarzen Lochs. Unter den Gefangenen, die durch die Mission ihrer lebenslangen Haft oder Todesstrafe entgehen können, befinden sich auch Monte und seine kleine Tochter Willow, die während der Zeit auf dem Raumschiff zu einer jungen Frau heranwächst. Der Bordärztin Dr. Dibs – ebenfalls straffällig – geht es jedoch nicht vordergründig um die Mission der Energiegewinnung, sondern mehr um ihre eigenen Fortpflanzungsexperimente. Um im Weltall Leben zu erschaffen (*high life*), befruchtet sie mit dem Sperma der im Raumschiff befindlichen Männer die Frauen an Bord. Während die Crew-Mitglieder der fanatischen Reproduktionswissenschaftlerin gefügig sind, ist es einzig Monte, der Widerstand leistet.

„High Life“ ist keine klassische Science-Fiction und auch kein Weltraum-Epos. Typisch für Claire Denis' hybride Art des Filmemachens, lässt sich das Werk nur schwer an definierenden Merkmalen etablierter Genres festmachen. Eine Kontinuität ihrer bisherigen Arbeit ist nicht zu leugnen, denn thematisiert werden Outcasts (Ausgestoßene) – hier im wahrsten Sinn des Wortes. Das erste englischsprachige Projekt der französischen Kino-Künstlerin kommt einem Kammerstück gleich, das sich in eine klaustrophobisch-anmutende, apokalyptische Zukunftsvision bettet. „High Life“ wirkt auf drastische Art verstörend und provokativ; zur gleichen Zeit emotional gewaltig. Denis vertraut auf die sinnliche Dimension des Films, auf den suggestiven Effekt des Unausgesprochenen. Es geht um Vertrauen und Ehrlichkeit; um das Band zwischen Vater und Tochter; um Verlangen, Sexualität und Zärtlichkeit; nicht zuletzt um Körperlichkeit in all seinen Facetten und Formen.

Dr. Constantin Plaul ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Systematische Theologie und Praktische Theologie und Religionswissenschaft. In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit Medientheorie und Medienethik in protestantisch-theologischer Perspektive.

EMERGENCY in cinema

Medizin, Ethik & Recht im Film

Eine Veranstaltungsreihe des



Institut für Geschichte und
Ethik der Medizin
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Unsere Filme im Sommersemester 2019

17.04.2019 18:00 Uhr	HIGH LIFE Dr. Constantin Plaul
08.05.2019 18:00 Uhr	GOLIATH 96 Dr. Ariane Otto, Dr. Ines Budnik
05.06.2019 18:00 Uhr	EINE UNERHÖRTE FRAU Angelika Nachtmann, Dr. Sebastian Vogel
10.07.2019 18:00 Uhr	EINGEIMPFT Prof. Dr. Guido Posern



Die Filmreihe „eMERgency in cinema – Medizin, Ethik & Recht im Film“ präsentiert eine Auswahl von Filmen, in denen ethische und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit medizinischer Praxis im Zentrum stehen. Expert*innen und Praktiker*innen aus Medizin, Ethik und Recht begleiten die Filmvorführungen mit einer kurzen Einführung und einem anschließenden Filmgespräch.

Alle Veranstaltungen finden im Luchs.Kino am Zoo in der Seebener Straße 172, 06114 Halle (Saale) statt. Der Eintritt beträgt 7 €/5,50 € ermäßigt.

Web-Informationen:

<http://www.medicin.uni-halle.de/igem/filmreihe>

<https://blogs.urz.uni-halle.de/mrecinema>

<https://www.facebook.com/luchskino/>

<http://www.luchskino.de/>



Gefördert durch



Studierendenrat der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg